

7 Menschen
7 Fluchtgeschichten

Fokussieren und mehr entdecken

Einzelaufträge
zur **Biografie von Axel Hannemann**

Inhalt

Arbeitsauftrag 1:

Leben im Herkunftsland / Wie ist die Person aufgewachsen und wie hat sie sich entwickelt? 3

Arbeitsauftrag 2:

Fluchtentscheidung / Welche Gründe und Ursachen hatte die Entscheidung zur Flucht? 4

Arbeitsauftrag 3:

Flucht / Wie wurde die Flucht geplant und durchgeführt? 5

Arbeitsauftrag 4:

Folgen / Was geschah nach der Flucht? Wie ging es für die Person weiter? 6

Arbeitsauftrag 5:

Reflexion 7

Zeitbedarf

pro Auftrag etwa
90 Minuten plus Präsentation
(etwa 10 bis 15 Minuten)

Arbeitsform(en)

Einzel-, Paar- und / oder
Gruppenarbeit, Präsentation

Gesamtdauer

Zeitzeugeninterviews
15:35'

Anzahl Videos

6 Clips

Arbeitsauftrag 1 / Leben im Herkunftsland

Wie ist die Person aufgewachsen und wie hat sie sich entwickelt?

Quellen und Materialien

- Kurzbiografie
- Zeitzeugeninterview: Video // Clip 1, Dauer 03:50'
- Zeitzeugeninterview: Video // Clip 2, Dauer 01:49'
- Foto: Axel und sein kleiner Neffe 1960 beim Radfahren
- Foto: Bau der Berliner Mauer: Die Sektorengrenzen waren bis zum 12. August 1961 noch offen. In der Nacht auf den 13. August ordnete die Staats- und Parteiführung der DDR die Abriegelung der Westsektoren an.
- Dokument: Vereinfachte Karte des geteilten Berlins im Kalten Krieg unter besonderer Berücksichtigung der politischen Lage, veröffentlicht 1963 durch das Informationsamt des Landes Berlin (West-Berlin)
- Mehr zum Thema (Glossar)
 - _ Freie Deutsche Jugend (FDJ)
 - _ Familien im geteilten Deutschland
 - _ Schließung der innerdeutschen Grenze und Bau der Berliner Mauer
 - _ Flucht aus der DDR in Zahlen

Bearbeiten Sie die folgenden Aufgaben mit den genannten Quellen und Materialien

Basisfragen

- a) Fassen Sie die wichtigsten Aussagen und Daten des Videoclips schriftlich zusammen.
- b) Arbeiten Sie die persönliche Entwicklung Axel Hannemanns heraus und beschreiben Sie die wesentlichen Merkmale, durch die sein Leben in der DDR gekennzeichnet war.
- c) Analysieren Sie, was Jürgen Hannemann über die Familiensituation erzählt und welchen Einfluss die Familiensituation auf die beiden Brüder ausübte. Gehen Sie dabei auch darauf ein, wie Jürgen Hannemann über seinen Bruder Axel berichtet.
- d) Versetzen Sie sich in die Lage der beiden Brüder und beschreiben Sie, wie Sie sich an Stelle von Axel und/oder Jürgen Hannemann gefühlt und welche Konsequenzen Sie daraus für sich gezogen hätten. Tauschen Sie sich darüber im Klassenverband aus.

Vertiefende Fragen

- a) Recherchieren Sie in Ihrem Geschichtsbuch, in der Bibliothek und/oder im Internet die entscheidenden Entwicklungsschritte, die zum Bau der Berliner Mauer führten und beschreiben Sie, wie sich das Leben im geteilten Deutschland und in der geteilten Stadt Berlin dadurch verändert hat.
- b) Erläutern Sie, warum West-Berlin unter anderem als ›Nadelöhr zur Freiheit‹ bzw. ›Insel der Freiheit‹ bezeichnet wurde.
- c) Stellen Sie Ihre Ergebnisse im Klassenverband vor und diskutieren Sie die Frage, ob der Bau der Mauer gerechtfertigt und geeignet war, um die Abwanderung von DDR-Bürgern in den Westen (›Abstimmung mit den Füßen‹) zu unterbinden.

Einzelaufträge zur Biografie von Axel Hannemann 3/7

Arbeitsauftrag 2 / Fluchtentscheidung

Welche Gründe und Ursachen hatte die Entscheidung zur Flucht?

Quellen und Materialien

- Kurzbiografie
- Zeitzeugeninterview: Video // Clip 3, Dauer 02:46'
- Foto: Cottbuser Stadtansichten aus dem Jahr 1962 – Axel Hannemanns Lebensumfeld im Jahr seiner Flucht
- Dokument: Auszug aus dem Abschiedsbrief Axel Hannemanns an seine Familie, zitiert aus einem Bericht des Ministeriums des Inneren an DDR-Innenminister Karl Maron vom 06. Juni 1962
- Dokument: Vereinfachte Karte des geteilten Berlins im Kalten Krieg unter besonderer Berücksichtigung der politischen Lage, veröffentlicht 1963 durch das Informationsamt des Landes Berlin (West-Berlin)
- Mehr zum Thema (Glossar)
 - _Westmedien in der DDR
 - _Unangepasstheit und staatliche Reaktion

Bearbeiten Sie die folgenden Aufgaben mit den genannten Quellen und Materialien

Basisfragen

- Nennen Sie mögliche Gründe und Ursachen, die Axel Hannemann zur Flucht bewegt haben könnten.
- ›West-Berlin dicht, was nun?‹
 - Erläutern Sie, welche Rolle der Bau der Mauer am 13. August 1961 bei Axel Hannemanns Fluchtgedanken gespielt haben könnte.
 - Ordnen Sie die Entscheidung von Axel Hannemann, niemandem von seinen Fluchtplänen zu erzählen, in den historischen Kontext ein.
- Stellen Sie Ihre Arbeitsergebnisse in geeigneter Form (zum Beispiel als PowerPoint-Präsentation) im Klassenverband vor und diskutieren Sie Ihre Ergebnisse.

Vertiefende Fragen

- Analysieren Sie die Inhalte des Abschiedsbriefes von Axel Hannemann und erörtern Sie, wieso er seine Familie erst zu einem späteren Zeitpunkt über sein Fluchtvorhaben informieren wollte.
- Beschreiben Sie mit Hilfe der vereinfachten Karte Berlins die politische Situation in der Stadt zu jener Zeit und erläutern Sie den Begriff *Kalter Krieg*. Recherchieren Sie dazu auch im Internet.
- Ordnen Sie anschließend die versuchte Flucht Axel Hannemanns in den historischen Kontext ein.
- Positionieren Sie sich zu der Frage, ob auch Sie wie Axel Hannemann versucht hätten, das Land zu verlassen.
- Präsentieren Sie Ihre Arbeitsergebnisse und tauschen Sie sich darüber im Klassenverband aus.

Einzelaufträge zur Biografie von Axel Hannemann 4/7

Arbeitsauftrag 3 / Flucht

Wie wurde die Flucht geplant und durchgeführt?

Quellen und Materialien

- Kurzbiografie
- Zeitzeugeninterview: Video // Clip 4, 02:07'
- Foto: Suche der DDR-Grenzpolizei und der Feuerwehr nach Axel Hannemanns Leiche am 05. Juni 1962 im Umfeld der Marschallbrücke nahe des Reichstages
- Foto: Bergung des Toten am 05. Juni 1962 aus der Spree
- Dokument: Bericht der Volkspolizei zum versuchten Grenzdurchbruch von Axel Hannemann vom 05. Juni 1962
- Dokument: Skizze zum Bericht über den Fluchtversuch mit tödlichem Ausgang vom 05. Juni 1962 in den Akten der West-Berliner Polizei
- Mehr zum Thema (Glossar)
 - _Grenzregime
 - _Fluchthilfe
 - _Recht auf Freizügigkeit (in der DDR)

Bearbeiten Sie die folgenden Aufgaben mit den genannten Quellen und Materialien

Basisfragen

- Arbeiten Sie die Umstände und Besonderheiten der versuchten Flucht von Axel Hannemann heraus.
- Beschreiben und erörtern Sie,
 - wieso Axel Hannemann die betreffende Stelle für seinen Fluchtversuch ausgewählt hat,
 - welchen Einfluss die Nähe zum Reichstag gehabt haben könnte,
 - welche Rolle das Grenzregime der DDR bei seinem Fluchtversuch gespielt hat,
 - mit welchen Gewissenskonflikten die Grenzsoldaten bei Fluchtversuchen konfrontiert gewesen sein könnten und
 - wieso der Schiffsführer Axel Hannemann aufgehalten hat und ausliefern wollte.
- Fassen Sie Ihre Arbeitsergebnisse zusammen. Präsentieren und diskutieren Sie Ihre Arbeitsergebnisse im Klassenverband.

Vertiefende Fragen

- Finden Sie heraus, wie der Umgang mit Republikflüchtigen in den Gesetzen der DDR geregelt war und erörtern Sie, was dies für die Grenzsoldaten bedeutete und welchen Spielraum sie bei der Ausübung ihres Dienstes hatten. Berücksichtigen Sie dabei auch folgendes Zitat des DDR-Armeegenerals Heinz Hoffmann: »Wer unsere Staatsgrenze nicht respektiert, der bekommt die Kugel zu spüren ...«.
- Beschreiben Sie, wie Jürgen Hannemann über das Schicksal seines Bruders berichtet und welche Gefühle und Gedanken seine Erzählungen bei Ihnen auslösen. Vergleichen Sie Ihre persönlichen Eindrücke mit den offiziellen Quellen und erläutern Sie die Unterschiede.
- Tauschen Sie sich über Ihre Arbeitsergebnisse im Klassenverband aus.

Einzelaufträge zur Biografie von Axel Hannemann 5/7

Arbeitsauftrag 4 / Folgen

Was geschah nach der Flucht? Wie ging es für die Person weiter?

Quellen und Materialien

- Kurzbiografie
- Zeitzeugeninterview: Video // Clip 5, 02:56'
- Zeitzeugeninterview: Video // Clip 6, 02:07'
- Dokument: Erinnerungsbericht von Charlotte Hannemann zur Tötung ihres Sohnes aus dem Jahr 1991
- Dokument: Fahndungsplakat der West-Berliner Polizei nach den Todesschützen von 1962
- Dokument: Am 07. Juni 1962 in der DDR-Tageszeitung NEUES DEUTSCHLAND erscheinener Artikel »zum versuchten Grenzdurchbruch« Axel Hannemanns »mit tödlichem Ausgang«
- Mehr zum Thema (Glossar)
 - _Westmedien in der DDR
 - _Todesfälle an der innerdeutschen Grenze und der Berliner Mauer – Aufarbeitung
 - _Grenzregime
 - _Recht auf Freizügigkeit (in der DDR)

Bearbeiten Sie die folgenden Aufgaben mit den genannten Quellen und Materialien

Basisfragen

- a) Beschreiben Sie die Beerdigung Axels Hannemanns und überlegen Sie, warum die genaueren Umstände seiner Flucht, die Ergebnisse seiner Obduktion und die Beisetzung geheim gehalten werden sollten, während zugleich öffentlich in der Zeitung darüber berichtet wurde. Fassen Sie mit eigenen Worten zusammen, wie die offiziellen Stellen mit Axel Hannemanns Angehörigen umgegangen sind. Bewerten Sie die Praktiken.
- b) Stellen Sie dar, wie Jürgen Hannemann und seine Familie mit ihren eigenen Erfahrungen sowie den Ergebnissen der juristischen Aufarbeitung umgegangen sind und nehmen Sie dazu aus persönlicher Sicht Stellung. Halten Sie Ihre Gedanken für den Austausch im Klassenverband in geeigneter Form fest.
- c) Benennen Sie die Menschenrechte, die im Fall Axel Hannemann verletzt wurden.
- d) Nehmen Sie aus den genannten unterschiedlichen Perspektiven zusammenfassend Stellung zum Umgang mit Axel Hannemanns Flucht und diskutieren Sie Ihre Arbeitsergebnisse und Eindrücke im Klassenverband.

Einzelaufträge zur Biografie von Axel Hannemann 6/7

Arbeitsauftrag 4 / Folgen

Vertiefende Fragen

- a) Setzen Sie sich mit den Schüssen an der Berliner Mauer und der innerdeutschen Grenze auseinander:
- Recherchieren Sie ausführlich zu den Themen ›Grenzregime‹ und ›Schießbefehl‹ und informieren Sie sich über deren juristische Aufarbeitung nach der Wiedervereinigung. Fassen Sie Ihre Arbeitsergebnisse zusammen. Geben Sie anschließend eine persönliche Einschätzung dazu ab.
 - Halten Sie für die Diskussion im Klassenverband fest, wie Jürgen Hannemann im Zeitzeugeninterview Urteile über die Mauer-schützen reflektiert. Nehmen Sie persönlich Stellung zu der Frage, wie Sie selbst diese Gerichtsurteile bewerten.
 - Präsentieren Sie Ihre Arbeitsergebnisse und diskutieren Sie im Klassenverband über die unterschiedlichen Sichtweisen auf die Urteile sowie die juristische Aufarbeitung der Schüsse an der Grenze.
- b) Setzen Sie sich mit der Berichterstattung in der DDR auseinander:
- Analysieren Sie den am 06. Juni 1962 im NEUEN DEUTSCHLAND erschienenen Zeitungsartikel ›Grenze verletzt‹ sowie das Fahndungsplakat der West-Berliner Polizei und arbeiten Sie heraus, wie Behörden und Medien in Ost- und West-Berlin während des Kalten Krieges über ›Vorkommnisse‹ an der Berliner Mauer berichtet haben.
 - Sammeln, ordnen und vergleichen Sie die in der Berichterstattung verwendeten Begriffe und Beschreibungen und stellen Sie Ihre Ergebnisse zum Beispiel in einer Tabelle (Gegenüberstellung der Berichterstattung in Ost- und West-Berlin) dar.
 - Verfassen Sie anschließend selbst einen Zeitungsartikel, in dem Sie über die Ergebnisse Ihrer Analyse berichten. Der Artikel soll den Titel (Schlagzeile) haben: ›Der Kalte Krieg im Spiegel der Presse.‹
 - Tauschen Sie sich im Klassenverband über Ihre Arbeitsergebnisse aus und geben Sie sich zu Ihren Zeitungsartikeln gegenseitig ein qualitatives Feedback.

Arbeitsauftrag 5 / Reflexion

Wie hat sich durch die Beschäftigung mit der Fluchtgeschichte von Axel Hannemann Ihre Haltung

- a) zu Flucht und Migration
- b) zu Demokratie und politischem Engagement
- c) zur Bedeutung von Menschenrechten
- d) zur DDR

...verändert?

Und was machen Sie jetzt daraus?